

Erklärung zu moderner Sklaverei

Mai 2021



Einführung

Ooni Limited und seine Tochtergesellschaften, Ooni, Inc. und Ooni GmbH (nachstehend „Ooni“ genannt) verpflichten sich, sicherzustellen, dass die Menschenrechte der Mitarbeiter, die in unseren Betrieben und Lieferketten auf der ganzen Welt arbeiten, in Übereinstimmung mit den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte respektiert und geschützt werden.

Ooni duldet in unserem Unternehmen oder unseren Lieferketten keine moderne Sklaverei in jeglicher Form. Moderne Sklaverei umfasst die übelsten Formen von Arbeitskraftausbeutung und

Menschenrechtsverletzungen, einschließlich Sklaverei, Knechtschaft, erzwungene oder zwangsweise erteilte Arbeit oder Menschenhandel.

Wir sind uns bewusst, dass moderne Sklaverei in allen Branchen vorkommen kann. Unsere Lieferketten sind besonders gefährdet aufgrund ihrer geografischen Standorte, der Arten schutzbedürftiger Personen, die in ihnen arbeiten, und der Arten von Rohmaterialien, die für unsere Produkte beschafft werden.

Wir unterstützen die kontinuierliche Einführung von Gesetzen auf der ganzen Welt, um Arbeitern größeren Schutz

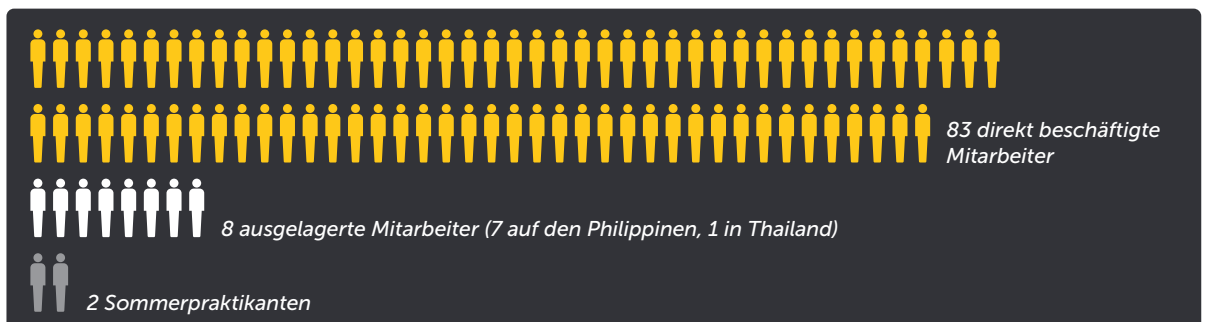
gegenüber der Bedrohung durch moderne Sklaverei zu bieten. **Oonis Erklärung zu moderner Sklaverei** wurde in Übereinstimmung mit Paragraf 54 des UK Modern Slavery Act 2015) veröffentlicht. Sie erläutert den Fortschritt hinsichtlich der Maßnahmen, die wir in dem am 31. Dezember 2020 endenden Geschäftsjahr ergriffen haben, um moderne Sklaverei und Menschenhandel in unserem Unternehmen und unseren Lieferketten zu identifizieren und zu verhindern. Zudem beschreibt sie unsere Verpflichtungen für 2021 zur Bewältigung der modernen Sklaverei.

Struktur, Unternehmen und Lieferketten

Unser Unternehmen



Unsere Arbeitskräfte



Alle grafischen Daten sind zum Abschluss des Ooni-Geschäftsjahres am 31. Dezember 2020 korrekt.

Ooni Limited wurde 2012 gegründet und ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eingetragen in England und Wales unter der Handelsregisternummer 08316049. Unser Hauptsitz befindet sich in Broxburn, Schottland. Daneben betreiben wir Niederlassungen in Austin (USA) und Bonn (Deutschland).

Wir beschäftigen weltweit 83 Mitarbeiter, einschließlich eines Mitarbeiters in China. Wir nutzen vier extern betriebene Warenlager in Großbritannien, den Niederlanden und den USA. Zudem betreiben wir einen ausgelagerten Kundenservice auf den Philippinen (mit sieben Mitarbeitern) und in Thailand (mit einem Mitarbeiter).

Ooni Limited ist ein Unternehmen in Privatbesitz. Die Aktionäre sind Kristian Tapaninaho, Darina Garland, Simon Fry und Kevin Quinn. Ooni, Inc. (USA) und Ooni GmbH (Deutschland) sind Tochtergesellschaften von Ooni Limited und befinden sich zu 100 % in dessen Besitz.

Struktur, Unternehmen und Lieferketten

Unsere Produkte

Ooni ist ein führender Designer, Hersteller und Händler von Pizzaöfen. Wir verkaufen außerdem Zubehör und Lebensmittel (Teigkugeln und Pizzazutaten). Unsere Produkte werden von unserem Team in Schottland entworfen und entwickelt und durch Auftragsproduktionspartner in Fabriken, vorwiegend in China, hergestellt. Die Produkte werden dann zu Warenlagern in den Niederlanden, Großbritannien und den USA geliefert. Wir bedienen individuelle Kunden in Europa, Großbritannien und den USA über unsere e-Commerce-Website **ooni.com**. Daneben verkaufen wir unsere Produkte über Online-Marktplätze wie Amazon. Wir verfügen außerdem über ein weltweites Netzwerk von Einzelhandels- und Vertriebspartnern, die unsere Produkte vertreiben.

Produktionslieferanten

Wir verfügen über 29 Produktionslieferanten

der Ebene 1. Dabei handelt es sich um Standorte, die das vollständige Ooni-Produkt fertigen oder an denen der Großteil der Montage und die Verpackung von Produkten mit Ooni-Etikett erfolgen. Unsere Ebene-1-Zulieferer befinden sich vorwiegend in China, aber auch in Deutschland, Litauen, Slowenien, Großbritannien und den USA. Die Karte auf Seite 4 bietet weitere Information zur Anzahl der Zulieferer in den einzelnen Ländern und zu den Produkten, die sie liefern.

Wir führen langjährige Geschäftsbeziehungen mit vielen unserer Ebene-1-Zulieferern. Nur die Zulieferer unserer Abonnement-Lebensmittelboxen verändern sich saisonbedingt.

Zulieferer der Ebene 2 liefern Rohmaterialien, Komponenten und Dienstleistungen, die in der Herstellung unserer Produkte genutzt werden, wie Edel- und Kohlenstoffstahl, Aluminium und Gaskomponenten. Wir führen keine direkte Geschäftsbeziehung mit Ebene-2-Zulieferern, da diese

von unseren Ebene-1-Zulieferern unter Vertrag genommen werden. Wir arbeiten derzeit an einer Abbildung der Ebene-2-Zulieferer und planen, dies bis September 2021 abzuschließen.

Wir sind uns bewusst, dass unsere größten Risiken in Bezug auf moderne Sklaverei in unserer Produktionslieferkette liegen; aus diesem Grund richten wir gegenwärtig unsere Aufmerksamkeit auf diesen Bereich.

Logistik und operative Lieferanten

Wir nutzen zudem Logistik und operative Lieferanten, die die folgenden Dienstleistungen bereitstellen: Fracht, Transport, Lagerung, Kurierdienste, Entsorgung, Fachdienstleistungen und Büoreinigung. Wir werden 2021 für diese Lieferanten eine Abbildung erstellen und bemühen uns, sie in unser Programm 2022 zur Verhinderung moderner Sklaverei aufzunehmen.

Unsere Lieferkette

29

Ebene-1
-Lieferanten

7

Ebene-1
-Lieferländer

25%

Ebene-2
-Lieferanten, abgebildet

2021 Engagement zur Verhinderung moderner Sklaverei



Abbildung und Risikobewertung von Ebene-2 -Lieferanten



Abbildung und Risikobewertung von Logistik und operativen Lieferanten



Erstellung einer Lieferanten-Datenbank und Erfassung ethischer Informationen in Bezug auf relevante Lieferanten

Karte zu Geschäftsbetrieben und Lieferanten



Geschäftsbetriebe

Großbritannien	Hauptsitz in Broxburn und GB-Warenlager
Deutschland	Niederlassung Bonn
USA	Niederlassung Austin und US-Warenlager
Niederlande	EU-Warenlager
Philippinen	Ausgelagerter Kundendienst
Thailand	Ausgelagerter Kundendienst
China	1 Mitarbeiter

Ebene-1-Zulieferer

China	17 Zulieferer	Öfen, Zubehör
Großbritannien	5 Zulieferer	Teigkugeln, Feueranzünder, Teigbleche. Abonnement-Boxen, Holzpellets (über Russland)
Deutschland	1 Zulieferer	Teigbleche
Litauen	1 Zulieferer	Festes Brennholz
Ukraine	1 Zulieferer	Holzkohle
Slowenien	1 Zulieferer	Kochbuch
USA	3 Zulieferer	Holzpellets, Kochbücher

Richtlinien

Governance

Der leitende Geschäftsführer (COO) ist verantwortlich für die Überwachung von Oonis Ansatz in Bezug auf Menschenrechte, ethischen Handel und die Verhinderung moderner Sklaverei. Der COO trifft sich vierteljährlich, nach Bedarf auch öfter, mit dem Ooni Limited Executive Team, um nachhaltigkeitsbezogene Themen, einschließlich Gefährdung der Menschenrechte, zu erörtern und um Fälle von deutlicher Nichteinhaltung durch Lieferanten zu überprüfen.

Unsere Impact and Manufacturing Teams sind auf täglicher Basis verantwortlich für das Management unseres Programms für Menschenrechte und ethischen Handel sowie für die Entwicklung und Umsetzung von Richtlinien und Abläufen in Bezug auf moderne Sklaverei. 2021 werden sie sich vierteljährlich mit dem COO treffen, um die Unternehmens- und Lieferanten-Performance gegenüber diesen Richtlinien zu überprüfen und auftauchende Menschenrechtsprobleme zu erörtern.

Unternehmensrichtlinien

Wir sind stolz darauf, für die Menschen, die wir beschäftigen, ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen. Dies tun wir, indem wir unsere fünf Kernwerte zu einem Teil von Oonis DNS machen und sie in jede Entscheidung einfließen lassen. Einer dieser Werte ist Freundlichkeit.

Wir haben mehrere menschenrechtsbezogene Richtlinien und Verfahren implementiert, um unsere Mitarbeiter zu schützen:

- *Mitarbeiter-Handbuch*
- *Whistleblowing-Richtlinie*
- *Beschwerdeverfahren*
- *Richtlinie zur Bekämpfung von Diskriminierung und Belästigung („Wertschätzung von Diversität“)*
- *Disziplinarverfahren*
- *Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption*
- *Arbeitsschutzrichtlinie*
- *Richtlinie zu existenzsicherndem Lohn*

Wir sind von der Living Wage Foundation als britischer Arbeitgeber mit existenzsicherndem Lohn akkreditiert. Alle Ooni-Mitarbeiter erhalten mindestens den existenzsichernden Lohn. Ende 2020 haben wir für alle weltweiten Mitarbeiter ein Mindestgehalt von 25.000 GBP oder dem Gegenwert in einer anderen Währung eingeführt.

Daneben erstellen wir derzeit eine Diversitäts-, Gleichheits- und Inklusionsrichtlinie sowie eine Auswirkungsrichtlinie, die sich auf die 10 Prinzipien des UN Global Compact bezieht. Sie umfasst einen Abschnitt über soziale und ethische Auswirkung, darunter auch moderne Sklaverei, ethischer Handel sowie Menschen- und Arbeitsrechte.

Alle neuen Mitarbeiter müssen diese Richtlinien lesen und unterzeichnen. Sie sind auch zur Einsicht auf unserem HR-Portal verfügbar.



Richtlinien

Lieferketten-Richtlinien

Wir sind uns bewusst, dass wir ein besseres Programm für den ethischen Handel entwickeln müssen. Zu diesem Zweck haben wir uns während dieser Berichtsperiode Fachwissen zum Thema Menschenrechte angeeignet und unser diesbezügliches Verständnis der Lieferbasis innerhalb des Unternehmens vertieft. Wir haben unsere Bemühungen darauf konzentriert, eine Abbildung unserer Lieferkette zu erstellen und eine Risikobewertung für unsere Ebene-1-Zulieferer vorzunehmen. Hierzu wurden bestehende Audits von unabhängigen Dritten erfasst

und überprüft. Im Laufe des kommenden Jahres werden wir uns in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten bemühen, hinsichtlich unseres Konzepts zur Verhinderung moderner Sklaverei Fortschritte zu machen. Unser nächster Schritt besteht darin, einen Verhaltenskodex für Zulieferer zu erarbeiten und diesen bei allen Zulieferern und Warenlagern der Ebene 1 und Ebene 2 einzuführen.

Uigurische und andere turkstämmige und muslimische Mehrheiten

Wir kennen Berichte von Zwangsarbeit und Menschenhandel von

uigurischen, anderen turkstämmigen und muslimischen Mehrheiten, vor allem im Uigurischen Autonomen Gebiet Xinjiang (XUAR) in China. Aufgrund der Abbildung unserer chinesischen Ebene-1-Lieferbasis können wir bestätigen, dass wir keine Materialien aus Fabriken in XUAR beziehen. Im kommenden Jahr werden wir weitere Due-Diligence-Untersuchungen durchführen, um sicherzustellen, dass in unseren chinesischen Fabriken keine Uiguren als Zwangsarbeiter eingesetzt werden.

2021
Engagement zur
Verhinderung
moderner
Sklaverei



Erarbeitung eines Verhaltenskodex für Lieferanten, Übersetzung in relevante Sprachen und Einführung bei allen Lieferanten und Warenlagern



Aktualisierung der Lieferantenverträge durch die Ergänzung einer Klausel zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten und von konkreten Nulltoleranz-Klauseln gegenüber moderner Sklaverei



Erarbeitung einer formellen Richtlinie zur Verhinderung von und Unterstützung in Fällen von Kinderarbeit sowie deren Einführung bei allen Lieferanten und Warenlagern



Durchführung von Due-Diligence-Untersuchungen bei unseren chinesischen Lieferanten, um sicherzustellen, dass keine Uiguren als Zwangsarbeiter eingesetzt werden



Erstellung eines Überprüfungsprozesses für menschenrechtsbezogene Risiken und Lieferanten-Performance in allen relevanten Teams

Due Diligence

Wir möchten Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten aufbauen, die unsere Werte widerspiegeln und sich glaubhaft dafür einsetzen, allen Mitarbeiter sichere, faire und respektvolle Arbeitsbedingungen zu bieten.

Unsere Lieferbasis ist vorwiegend in China ansässig, wo wir 17 Ebene-1-Lieferanten haben. Daher haben wir unsere anfänglichen Due-Diligence-Untersuchungen auf diese Region konzentriert.

Neue Lieferanten

In den anfänglichen Aufbauphasen unseres Programms für ethischen Handel haben wir chinesische Produktionspartner aufgrund ihrer Kapazitäten, früher hergestellten Produkte und ihrer Prüfungsvergangenheit ausgewählt. Vor COVID-19 besuchten unser CEO, unser Produktteam, unser Senior Operations Manager und unser COO die Lieferanten bis zu zweimal pro Jahr, um die Sozialaudit-Historie und die Arbeitsbedingungen zu erörtern. 2021 werden wir einen

umfassenderen und formelleren Onboarding-Prozess für Lieferanten erarbeiten, der die Anforderung enthält, dass unser Verhaltenskodex im Rahmen des Lieferantenvertrages einzuhalten ist. Wir werden auch darauf bestehen, dass neue Lieferanten uns ein Audit bereitstellen, das innerhalb der letzten zwei Jahre durchgeführt wurde.

Bestehende Lieferanten

Wir erarbeiten derzeit ein umfangreicheres Programm für den ethischen Handel, das anfänglich alle unsere Ebene-1-Produktionslieferanten und ausgewählte Ebene-2-Lieferanten basierend auf der Risikobewertung umfassen wird. Diese Lieferanten werden Ooni ein SMETA-Audit vorlegen müssen, das in den letzten zwei Jahren durchgeführt wurde. Ebene-1- und Ebene-2-Lieferanten, die wir nach einer Überprüfung von Auditergebnissen als hohes Risiko einstufen, müssen sich jährlich einem zusätzlichen Audit gemäß Oonis eigenem Verhaltenskodex unterziehen.

Beschwerdeverfahren

Wir verfügen über eine Whistleblowing-Richtlinie für unsere Mitarbeiter. Sie bietet Mitarbeitern einen sicheren Kommunikationskanal, um potenzielle Bedenken zu identifizieren und an relevante Manager oder unsere Whistleblowing-Beauftragten zu melden. Wir ermutigen alle Personen in unserem Unternehmen, Menschenrechtsbelange über diese Kanäle zu melden.

Wir untersuchen nach Möglichkeit alle Berichte auf faire und vertrauliche Weise und bieten, falls nötig, im besten Interesse der Betroffenen eine Wiedergutmachung an. Whistleblower brauchen für die Meldung von glaubwürdigen Bedenken keine Repressalien, Drohungen oder andere nachteilige Behandlung zu befürchten.

2021
Engagement zur
Verhinderung
moderner
Sklaverei



Anforderung von SMETA-Audits von allen Ebene-1- und Ebene-2-Lieferanten, Beauftragung von zusätzlichen Audits bei Lieferanten, die als hohes Risiko eingestuft werden, Festlegung von Verbesserungszielen



Erarbeitung von Abläufen und Verfahren für ein Programm für ethischen Handel



Erarbeitung eines formelleren Onboarding-Prozesses für neue Lieferanten

Risikobewertung

Wir befinden uns derzeit im Prozess, unser Konzept der Risikobewertung in eine verbindliche Form zu bringen. Anfängliche Untersuchungen haben ergeben, dass das höchste Risiko für moderne Sklaverei in unserer Produktionslieferkette liegt. Wir haben eine Abbildung unserer Ebene-1-Lieferanten erstellt und eine Risikobewertung durchgeführt, vorwiegend aufgrund des Standorts. Unser Produktionsleiter in China steht regelmäßig in direktem Kontakt mit den Lieferanten und setzt unser Programm vor Ort um.

Wir sind der Meinung, dass das Risiko für moderne Sklaverei innerhalb unserer direkten Geschäftstätigkeiten niedrig ist, da alle Ooni-Mitarbeiter direkt von uns mit unbefristetem Vertrag angestellt werden. Dennoch können unser ausgelagertes Kundendienstteam und die Agentur-Mitarbeiter in unseren externen Warenlagern aufgrund ihrer Arbeitsverhältnisse einem größeren Risiko für moderne Sklaverei unterliegen. Wir werden unsere Bemühungen im Jahr 2022 darauf ausrichten, ein besseres Verständnis der

Beschäftigungsbedingungen dieser Mitarbeiter zu erlangen.

Im Laufe des kommenden Jahres werden wir zudem die Risikobewertung für unsere Lieferkette ausweiten. Sie wird künftig spezifische Hinweise auf moderne Sklaverei, Rohmaterialien, Produkt- und Dienstleistungsart, Art der Mitarbeiter, einschließlich gefährdeter Arbeitergruppen, und die Wahrscheinlichkeit einer Beteiligung von Personalvermittlern oder Arbeitsagenturen umfassen.

Risiken für
moderne
Sklaverei



**Produktlieferkette,
einschließlich
Rohmaterialien, externe
Kundendienstmitarbeiter**



**Logistik und operative
Lieferanten, Mitarbeiter
unserer Warenlager, die
über Agenturen eingestellt
werden**



**Direkt eingestellte
Ooni-Mitarbeiter**

2021
Engagement zur
Verhinderung
moderner
Sklaverei



**Durchführung einer formellen Risikobewertung
in Bezug auf moderne Sklaverei in der Lieferkette
und Abbildung der Standorte, an denen gefährdete
Arbeiter einem Risiko unterliegen könnten**

Schulungen und Kapazitätsaufbau

Wir beabsichtigen, 2021 konkrete Schulungen zu moderner Sklaverei für Schlüsselkräfte, leitende Führungskräfte und den Vorstand zu erarbeiten und einzuführen.

2021
Engagement zur
Verhinderung
moderner
Sklaverei



**Erarbeitung von Schulungen zu moderner Sklaverei
in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten
und Schulung von Schlüsselkräften, leitenden
Führungskräften und Vorstandsmitgliedern**

Effektivität unseres Konzepts

Mithilfe des Risikobewertungsprozesses und nach der Überprüfung von Lieferanten-Audits haben wir keine Hinweise auf mögliche moderne Sklaverei innerhalb unseres Unternehmens und der Lieferketten gefunden. Wir haben über unser

Beschwerdeverfahren auch keine Beschwerden in Bezug auf moderne Sklaverei und Arbeitsrechte erhalten. Wir sind uns jedoch bewusst, dass wir uns erst im Frühstadium der Entwicklung unseres Konzepts zur Verhinderung moderner Sklaverei befinden. Wir werden

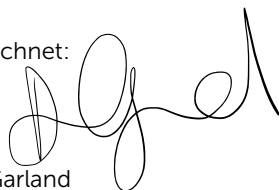
mit Unterstützung von externen Fachleuten unser Wissen weiterhin intern ausbauen, damit wir bestmöglich darauf vorbereitet sind, moderne Sklaverei innerhalb unseres Einflussbereichs identifizieren und verhindern zu können.

2021 Engagement zur Verhinderung moderner Sklaverei

Abbildung der Lieferketten	<ul style="list-style-type: none"> Abbildung und Risikobewertung von Ebene 2- sowie Logistik- und operativen Lieferanten
Datenbank	<ul style="list-style-type: none"> Einführung einer Lieferanten-Datenbank zur Erfassung von ethischen Informationen zu relevanten Lieferanten
Richtlinien	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung eines Verhaltenskodex für Lieferanten, Übersetzung in relevante Sprachen, Einführung bei allen Lieferanten und Warenlagern Erarbeitung einer Richtlinie zur Verhinderung von und Unterstützung in Fällen von Kinderarbeit sowie deren Einführung bei allen Lieferanten und Warenlagern
Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Aktualisierung der Lieferantenverträge durch die Ergänzung einer Klausel zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten und von konkreten Nulltoleranz-Klauseln gegenüber moderner Sklaverei
Governance	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Überprüfungsprozesses für menschenrechtsbezogene Risiken und Lieferanten-Performance in allen relevanten Teams
Due Diligence und Risikobewertung	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von Abläufen und Verfahren für ein Programm für ethischen Handel Erarbeitung eines formelleren Onboarding-Prozesses für neue Lieferanten Durchführung einer formellen Risikobewertung in Bezug auf moderne Sklaverei in der Lieferkette und Abbildung der Standorte, an denen gefährdete Arbeiter einem Risiko unterliegen könnten Anforderung von SMETA-Audits von allen Ebene-1- und Ebene-2-Lieferanten, Beauftragung von zusätzlichen Audits bei Lieferanten, die als hohes Risiko eingestuft werden, Festlegung von Verbesserungszielen Durchführung von Due-Diligence-Untersuchungen bei unseren chinesischen Lieferanten, um sicherzustellen, dass keine Uiguren als Zwangsarbeiter eingesetzt werden
Schulungen	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von Schulungen zu moderner Sklaverei und Schulung von Schlüsselkräften

Diese Erklärung wurde vom Vorstand von Ooni Limited am 12. Mai 2021 genehmigt.

Unterzeichnet:



Darina Garland
Co Chief Executive Officer
12. Mai 2021



**SOCIAL
RESPONSIBILITY**



TRANSPARENCY

Dieses Dokument ist Teil unseres Engagements für soziale Verantwortung und Transparenz.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Fahrplan für unser Engagement:
ooni.com/impact

